



Paderborn heute

Paderborner Handy-Stadtführer

Stellen Sie sich Ihre individuelle Erkundungstour zusammen! Wie geht das? Ganz einfach: mit dem Service der Tourist Information und Ihrem Mobiltelefon als Reiseführer. Für insgesamt 19 Sehenswürdigkeiten der Innenstadt können Sie Informationen abrufen, indem Sie die Telefonnummer 089 210 833 098 1 (+ Zahl) wählen. (Beispiel: 089 210 833 098 101 für das Heising'sche Haus)

- 01 Heising'sches Haus
- 02 Paderquellgebiet
- 03 Stadtmuseum
- 04 Abdinghofkirche
- 05 Michaelskirche und Kloster
- 06 Ehemalige Domdechanei
- 07 Kaiserpalatz und Bartholomäuskapelle
- 08 Adam-und-Eva-Haus
- 09 Dom und Drei-Hasen-Fenster
- 10 Gaukirche
- 11 Diözesanmuseum
- 12 Libori-Galerie und Libori-Kump
- 13 Theologische Fakultät
- 14 Ehemalige Jesuitenkirche
- 15 Theater und Neuer Platz
- 16 Rathaus
- 17 Busdorfkirche
- 18 Franziskanerkirche
- 19 Stümpelsche Mühle

Die einzelnen Hörbeiträge dauern etwa zwei bis drei Minuten. Für das Angebot zahlen Sie lediglich die Verbindungsgebühren von Ihrem Mobiltelefon ins deutsche Festnetz. Weitere Informationen finden Sie unter www.paderborn.tomis.mobi. Dort können Sie die Beiträge ebenfalls anhören und sogar als MP3-Dateien herunterladen.



nette Toilette

Das Konzept der netten Toilette bedeutet, dass Sie Toiletten in Cafés, Restaurants und Geschäften der Innenstadt unentgeltlich und ohne Verzehrszwang nutzen können. Teilweise gibt es dort auch Babywickelräume und rollstuhlgerechte Toiletten.

Achten Sie auf den roten Aufkleber im Eingangsbereich der Partnerbetriebe!

Detaillierte Infos finden Sie unter www.paderborn.de/nette-toilette

Stadtrundgang per App

Entdecken Sie Paderborn bei einer interaktiven Stadtführung auf Ihrem Smartphone oder Tablet! Die Tourist Information bietet mit Hilfe der App „Actionbound“ eine interessante Stadtführung durch die Innenstadt an. Lassen Sie sich von unserem digitalen Guide leiten und entdecken Sie 28 markante Sehenswürdigkeiten!

Schritt 1: Actionbound-App im App Store oder Google Play Store kostenlos herunterladen.

Schritt 2: „Paderborn“ unter „Bound finden“ eingeben und suchen.

Schritt 3: Die Stadtführung „Paderborn entdecken“ auswählen und starten.

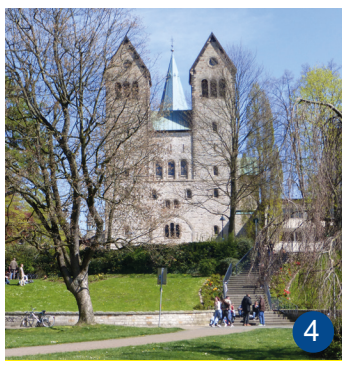
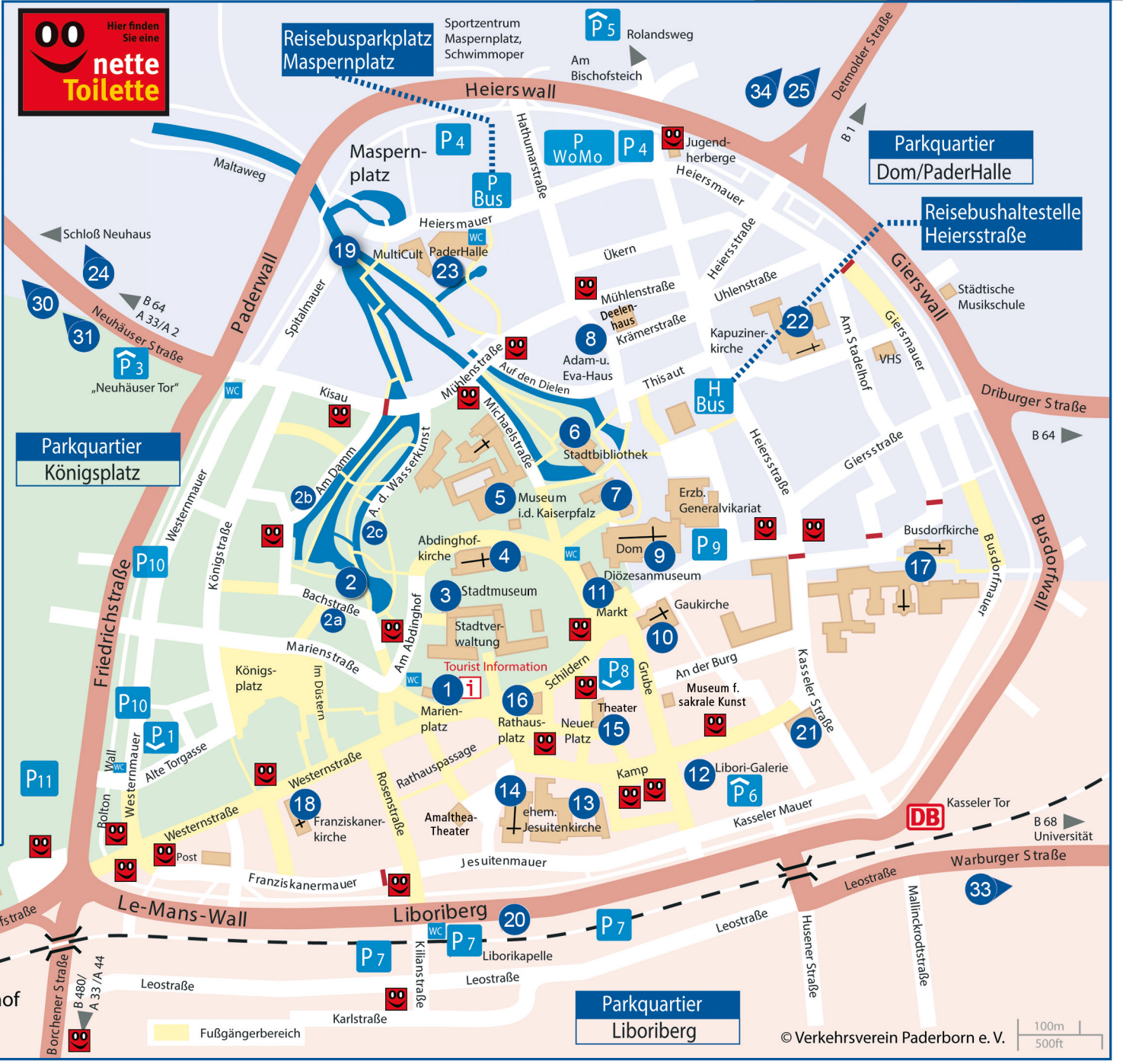
Willkommen in Paderborn



Paderborn ist eine junge, dynamische Stadt mit einer über 1200-jährigen Vergangenheit und einer Vielfalt, die für sich spricht. Die Stadt ist stolz auf ihre gelebten Traditionen und ihre bedeutende Geschichte, die Sie an zahlreichen historischen Gebäuden entdecken können. Zu den vielen beachtenswerten Sehenswürdigkeiten zählen beispielsweise das Rathaus, der Dom und das Drei-Hasen-Fenster, die Kaiserpfalz, das Paderquellgebiet sowie Schloß Neuhaus.

Erlernen Sie hier das pulsierende Leben einer modernen und aufstrebenden Großstadt mit ihrem reichhaltigen Erholungs-, Freizeit- und Kulturangebot! Das ganz besondere Ambiente dieser Stadt entsteht durch den Gegensatz von Tradition und Innovation, von Altem und Neuem. Hightech und Mittelalter, das ist der reizvolle Kontrast, der Sie in Paderborn erwartet. Sie werden ihn als harmonisches Miteinander erleben! Die Universitätsstadt Paderborn mit über 152.000 Einwohnern ist ein innovativer Wirtschaftsstandort, eine Computerstadt, die ein breites Spektrum an hochqualifiziertem Bildungsangebot bereithält. Zahlreiche Grünflächen, Seen und Waldgebiete innerhalb der Stadt bieten Erholungsmöglichkeiten und Freizeitvergnügen. Die abwechslungsreiche Landschaft rund um Paderborn lädt zu interessanten Ausflügen, genussvollen Radtouren und abwechslungsreichen Wanderungen ein.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt!



4



1



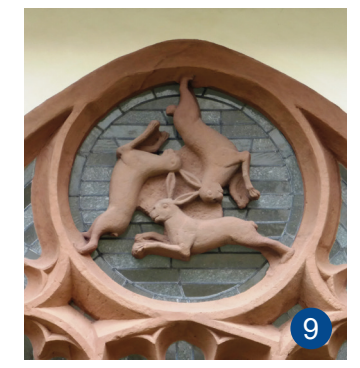
2a



8

Sehenswürdigkeiten

Ein Bummel durch Paderborn ist wie ein Spaziergang durch Jahrhunderte. Unverkennbar spiegelt sich die über 1200-jährige, wechselvolle Geschichte im Stadtbild wider. Allein in der Innenstadt sind mehr als zwanzig historische Bauwerke aller Stilepochen erhalten. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind durch einen ausgeschilderten Rundweg verbunden.



9



19

Anreise

Paderborn liegt verkehrsgünstig in der Mitte Deutschlands und ist mit dem Auto, mit Bahn und Fernbus sowie per Flugzeug gut zu erreichen.

Auto: Nach Paderborn führt die Autobahn 33 (A 33), eine Verbindung zwischen der A 2 (Ruhrgebiet-Hannover) und der A 44 (Dortmund-Kassel). Auf Bundesstraßen ist Paderborn über die B 64 (aus Richtung Höxter, Bad Driburg sowie Münster, Rheda-Wiedenbrück); über die B 68 (aus Richtung Warburg, Kassel); über die B 1 (aus Richtung Hameln, Detmold sowie Soest, Geseke) und über die B 480 (aus Richtung Brilon) zu erreichen.

Flugzeug: Der Flughafen Paderborn/Lippstadt (3-letter-code: PAD) liegt etwa 20 km südwestlich von Paderborn bei Büren. Zwischen dem Flughafen und Paderborn verkehren Busse. Weitere Flughäfen sind Dortmund (90 km), Münster/Osnabrück (80 km) und Hannover (150 km). (www.airport-pad.com) Etwa fünf Kilometer südlich von der Innenstadt gibt es den Sportflugplatz Haxterberg. (www.haxterberg.de)

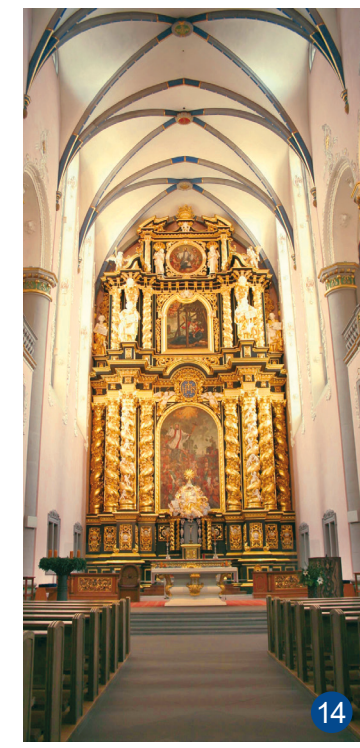
Fernbus: Paderborn ist an das Fernbusnetz von FlixBus angeschlossen. Fahrplan- und Tarifauskunft: www.flixbus.de/fernbus/paderborn

Fernbus: Paderborn ist an das Fernbusnetz von FlixBus angeschlossen. Fahrplan- und Tarifauskunft: www.flixbus.de/fernbus/paderborn

Regionalbus: Mit den Regionalbussen reisen Sie bequem in die Städte und Gemeinden des Paderborner Landes sowie der benachbarten Kreise. Fahrplan- und Tarifauskunft: Tel. 05251 2930400, www.fahr-mit.de

Stadtbus: Der „PaderSprinter“ verbindet die Kernstadt mit den zehn Stadtteilen. Fahrplan- und Tarifauskunft: Tel. 05251 6997222, www.padersprinter.de

München. Auch der neue RRX verbindet Paderborn mit dem Ruhrgebiet und Kassel. Gute Regionalverbindungen bestehen ferner zu den IC/ICE-Bahnhöfen Bielefeld, Dortmund, Hamm, Kassel und Hannover. Fahrplan- und Tarifauskunft: www.bahn.de



14



15

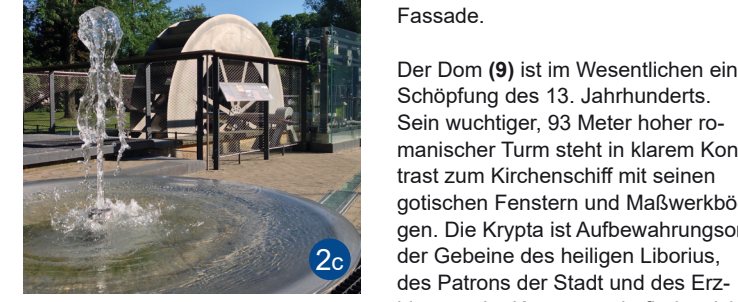


2c

Das Heising'sche Haus (1), ein Patrizierhaus aus der Zeit um 1600, ist ein prächtiges Beispiel für die Baukunst der Weserrenaissance. Im westlichen Paderquellgebiet (2) entspringt mitten im Zentrum der Stadt Deutschlands kürzester Fluss mit drei von fünf Pader-Hauptarmen. Aus insgesamt mehr als 200 Quellen dringt das Wasser mit einer durchschnittlichen Schüttmenge von 5000 Liter pro Sekunde aus dem Boden. Ein kurzer Abstecher lohnt sich, denn in der „grünen Lunge“ Paderborns stehen das ehemalige Brauhaus (2a), das Waschfrauen-Denkmal (2b) und das Funktionsmodell der Wasserkunst (2c), welches die Wasserversorgung der mittelalterlichen Stadt verdeutlicht.

Das älteste und zugleich prachvollste erhaltene Fachwerkhaus ist das Adam-und-Eva-Haus (8) aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. Ins Auge fallen sofort die ausgeprägten Schnitzereien und Malereien an der Fassade.

Der Dom (9) ist im Wesentlichen eine Schöpfung des 13. Jahrhunderts. Sein wuchtiger, 93 Meter hoher romanischer Turm steht in klarem Kontrast zum Kirchenschiff mit seinen gotischen Fenstern und Maßwerkbögen. Die Krypta ist Aufbewahrungsort der Gebeine des heiligen Liborius, des Patrons der Stadt und des Erzbistums. Im Kreuzgang befindet sich das berühmte Drei-Hasen-Fenster, eines der Wahrzeichen Paderborns. Deutlich auszumachen ist der Einfluss der Romanik auch am achteckigen Turm der Gaukirche (10). Ebenfalls am Marktplatz steht das Diözesanmuseum (11) mit einer



2c

an steht die Abdinghofkirche (4) mit ihren romanischen Zwillingstürmen. Unverkennbar spiegelt sich die über 1200-jährige, wechselvolle Geschichte im Stadtbild wider. Allein in der Innenstadt sind mehr als zwanzig historische Bauwerke aller Stilepochen erhalten. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind durch einen ausgeschilderten Rundweg verbunden.

In der ehemaligen Domdechanei (6) aus dem 17. Jh. befindet sich heute die Stadtbibliothek. Sie wird von den beiden Paderarmen des östlichen Paderquellgebiets umgeben. Direkt oberhalb steht die ottonisch-salische Kaiserpfalz (7) mit dem Museum in der Kaiserpfalz. In der rekonstruierten Pfalzanlage sind viele Grabungsfunde wie Reste von Wandmalereien aus der Zeit Karls des Großen zu sehen. Zwischen Kaiserpfalz und Dom sind die Grundmauern der Königspfalz Karls und die 1017 errichtete Bartholomäuskapelle zu finden. Diese gilt als die älteste Hallenkirche Deutschlands und überrascht durch ihre außergewöhnliche Akustik.

Das Diözesanmuseum (11) zeigt die Geschichte der Stadt und des Erzbistums. Im Kreuzgang befindet sich das berühmte Drei-Hasen-Fenster, eines der Wahrzeichen Paderborns. Deutlich auszumachen ist der Einfluss der Romanik auch am achteckigen Turm der Gaukirche (10). Ebenfalls am Marktplatz steht das Diözesanmuseum (11) mit einer

Sammlung von rund 6000 Exponaten sakraler Kunst des 10. bis 20. Jahrhunderts, darunter die romanische Imad-Madonna und der barocke Libori-Festaltar. In der Schatzkammer des Museums wird der vergoldete Liboriuschrein aufbewahrt.

Der Liborius-Kump (12) mit einer Statue des Schutzpatrons der Stadt und des Erzbistums ist einer der drei erhaltenen Kümpe, aus denen die Paderborner früher ihr Wasser schöpften. Im Renaissance-Stil gehalten sind die Theologische Fakultät und das Gymnasium Theodorianum (13). Zu den bedeutendsten Barockbauten der Stadt gehört die ehemalige Jesuitenkirche (14) mit ihrem prunkvollen rekonstruierten Hochaltar.

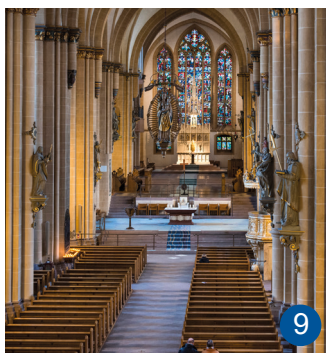
Auch die jüngere Vergangenheit hat deutliche Spuren im Stadtbild hinterlassen. Besonders deutlich wird die architektonische Modernisierung der Innenstadt bei der Rathauspassage zwischen Rathausplatz und Rosenstraße und bei dem 2011 fertiggestellten Gebäudekomplex rund um den Neuen Platz mit der mondänen Volksbank-Passage und dem neuen Stadttheater (15).

Paderborns Innenstadt besitzt noch einige weitere Sehenswürdigkeiten. Dazu gehören die Busdorfkirche (17) mit ihrem beachtenswerten Kreuzgang aus der Zeit um 1300 sowie die Franziskanerkirche (18) in der Fußgängerzone. Die Stümpelsche Mühle (19) am Zusammenfluss der Paderarme verdeutlicht die Geschichte der zahlreichen Mühlen in Paderborn.

Dem heiligen Liborius ist die Liborikapelle (20) am Liboriberg geweiht. Das Erzbischöfliche Palais (21), ein Frühwerk des westfälischen Barockbaumeisters Johann Conrad Schlaun, und die Kapuzinerkirche (22) sind weitere wichtige Barockgebäude. In der Paderhalle (23) finden neben einem weit gefächerten Kulturprogramm gesellschaftliche Veranstaltungen wie Tagungen und Bälle statt.

Somit präsentiert sich Paderborns Innenstadt heute als Mischung aus traditionsreichen Stätten, historischen Gebäuden und moderner Architektur. Einen direkten Vergleich des heutigen mit dem früheren Stadtbild ermöglichen rund 40 in der Innenstadt aufgestellte Bild-Tafeln der Zeitreise Paderborn. Diese Gegenüberstellung von früher und heute können Sie auch im Internet unter www.zeitreise-paderborn.de erleben.

Das Paderborner Rathaus (16) ist ein weiteres Paradebeispiel für die Baukunst der Weserrenaissance. An dieser Stelle haben Sie den Startpunkt wieder erreicht.



1614
Bischof Dietrich IV. von Fürstenberg gründet die erste Universität Westfalens. Unter seinem gelehrten und baufreudigen Großneffen Ferdinand von Fürstenberg erhält das Stadtbild in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts barocken Glanz.
1622
Herzog Christian von Braunschweig raubt den ursprünglichen Liborischrein.

1802
Paderborn fällt an Preußen. Zwischen 1806 und 1813 gehört die Stadt zum französischen Königreich Westphalen, wird danach aber wieder preußisch.
1850
Anschluss an das Eisenbahnnetz: Paderborns Wirtschaft erhält beträchtliche Impulse.

Ende 19. Jh.
Die Stadt zählt 23.500 Einwohner - hundert Jahre früher waren es nur 5.000.

1930
Das Bistum Paderborn wird zum Erzbistum erhoben.

1945
Die Bomben des Zweiten Weltkrieges legen Paderborn zu 85 Prozent in Trümmer.

1950er-Jahre
Die Stadt entwickelt sich zu einem der wichtigsten westfälischen Wirtschaftsstandorte: Heute ist es insbesondere die Hightech-Sparte, die dem Wirtschaftszentrum Paderborn ein besonderes Renommée verschafft.

1972
Paderborn wird Standort einer „Universität der Informationsgesellschaft“, die inzwischen über 20.000 Studenten zählt.

1975
Mit der Kommunalreform wird Paderborn zur Großstadt und zählt erstmals über 100.000 Einwohner.

1994
Im Stadtteil Schloß Neuhaus findet die Landesgartenschau NRW statt.

1996
Papst Johannes Paul II. besucht Paderborn.

1999
Die historische Ausstellung „799 – Kunst und Kultur der Karolingerzeit“ zählt mehr als 300.000 Besucher. Weitere große und viel besuchte Ausstellungen sind 2006 „Canossa 1077 – Erschütterung der Welt“ und 2013 „CREDO – Christianisierung Europas im Mittelalter“.

2007
Paderborn ist Gastgeber des NRW-Tags und Ziel von über 600.000 Besuchern.

2014
Der SC Paderborn 07 steigt in die 1. Fußball-Bundesliga auf.

2015
Paderborn ist Austragungsort des 115. Deutschen Wandertages mit rund 30.000 Teilnehmern.

2016
Die Stadt hat erstmals über 150.000 Einwohner.



Museen

Das museale Angebot in Paderborn ist in den letzten zwei Jahrzehnten - qualitativ und quantitativ - beachtlich aufgeblüht. Paderborns Museumslandschaft umfasst neun Museen und eine Städtische Galerie. Dazu gehören die im Abschnitt „Sehenswürdigkeiten“ bereits vorgestellten Häuser des Stadtmuseums (3), des Museums in der Kaiserpfalz (7) und des Diözesanmuseums (11).

Weitere interessante Museen sind diese:

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum (24), das größte Computermuseum der Welt, blickt zurück auf über 5000 Jahre Geschichte der Informationstechnik, vom Beginn der Schrift über die ersten Rechen- und Schreibmaschinen, die Entwicklung der Computertechnik bis hin zu den neuesten Entwicklungen. Aktuelle Sonderausstellungen und Vortragsreihen ergänzen die Ausstellung.

Im Deutschen Traktoren und Modellauto Museum (25) gibt es einen nahezu kompletten Überblick der Entwicklungsgeschichte deutscher Traktoren anhand vieler bekannter



der Senne oder die Paderborner Hochfläche mit ihren Pflanzen und Tieren.

Direkt benachbart zeigt das Kunstmuseum im Marstall neben Sonderausstellungen in unregelmäßigen Abständen Werke von Willy Lucas und des Künstlerpaares Ella Bergmann und Robert Michel aus der Städtischen Kunstsammlung.

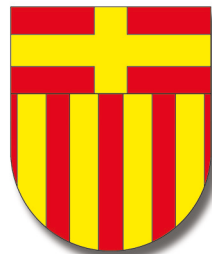
Die im Barockgarten gelegene Städtische Galerie in der Reithalle zeigt Wechselausstellungen mit dem Schwerpunkt ältere Kunst, Malerei und Grafik.

• Weitere Infos im Internet:
www.paderborn.de/museen

Hersteller wie Lanz, Hanomag, Deutz oder MAN. Zusätzlich sind über 10.000 Modellautos aller Fabrikate zu sehen.

„Ars sacrale“, das Museum für sakrale Kunst, zeigt eindrucksvolle Kunstwerke aus der Privatsammlung Kunstwerk Casau, darunter Kreuze, Kelche und Monstranzen.

Im Naturkundemuseum im Marstall Schloß Neuhaus stehen die Charakteristika der Landschaft um Paderborn im Blickpunkt: das Eggegebirge, die Heidelandschaft



Geschichte

Paderborn ist eine junge Stadt, aber dennoch reich an Geschichte. Hier entstand die älteste Städtefreundschaft Europas, hier wurde die erste Universität Westfalens gegründet und der Papst war zweimal zu Besuch.

777
Karl der Große lässt eine Burg in unmittelbarer Nähe der Paderquellen errichten und hält darin den ersten fränkischen Reichstag auf sächsischem Boden ab.

799
Karl der Große trifft Papst Leo III. in Paderborn: Gründung des Bistums und Vereinbarung der Kaiserkronung Karls.

836
Die Reliquien des Hl. Liborius werden von Le Mans nach Paderborn überführt und somit die älteste Städtefreundschaft Europas begründet.

11. Jh.
Bischof Meinwerk lässt etliche große Bauten errichten: einen neuen Dom, das Kloster Abdinghof, das Busdorfstift, die Bartholomäuskapelle, eine größere Königshalle, einen Bischofspalast. Paderborn wird Festagspfalz der Herrscher, zahlreiche Königsbesuche sind bekundet.

um 1200
Paderborn hat die Größe der heutigen Altstadt erreicht. Die Wirtshausblüh auf.

1295
Paderborn wird Mitglied der Hanse.



Unterkunft - Gastronomie

Rund 30 Hotels und Hotel garnis in der Kernstadt und den Stadtteilen bieten eine breite Palette von der Standard-Kategorie bis zu First-Class. Im Paderborner Land finden sich zudem kleinere Pensionen, Ferienwohnungen oder Apartments. Unser Unterkunfts-Informationssystem im Internet bietet eine komfortable Möglichkeit, alle Betriebe anzusehen und teilweise auch zu buchen. Für die günstige Übernachtung gibt es Jugendherbergen in Paderborn und Wewelsburg. Campingfreunde finden drei Plätze im Stadtgebiet und weitere in der Region. Reisemobilstellplätze befinden sich auf dem Masperrplatz, am Rolandsbad, auf dem Besucherparkplatz des Heinz Nixdorf MuseumsForums und am Lippesee in Sande.

Lokal sucht, wird in Paderborns Innenstadt schnell fündig: Die meisten Cafés liegen zwischen Westenstraße, Domplatz und Paderquellgebiet. Breit gefächert ist auch das übrige gastronomische Angebot der Stadt: Ob Traditions-gaststätte, urige Studentenpinte oder Pub, ob Trendkneipe, Erlebnisgastronomie und Cocktailbar - Treffpunkte zum Verweilen gibt es viele und für jeden Geschmack. In der Stadt und im Paderborner Land laden zahlreiche Biergärten und Bauernhofcafés nicht nur müde Radfahrer zu Rast und Stärkung mit eher herzhaften Spezialitäten bis hin zu selbst gebackenen Kuchen und Torten sowie hauseigenen Produkten ein.

• Weitere Infos im Internet:
www.paderborn.de/gastronomie

• Weitere Infos im Internet:
www.paderborn.de/hotels
www.paderborn.de/wohnmobile

Ausgehen in Paderborn - gut essen und trinken - dafür gibt es viele Möglichkeiten. Die Auswahl an Gastronomiebetrieben ist riesig, die Wahl fällt schwer. Ob gutbürgerliche, italienische, spanische, asiatische oder amerikanische Küche, ob Feinschmeckerrestaurant oder Bistro, nahezu jeder Gaumenwunsch wird erfüllt. Auch wer nicht schleimmen möchte, sondern lediglich ein schönes



Feiern und Vergnügen



zurückreichen, verdankt es einer bis heute überlieferten einmaligen Mischung aus kirchlichen Feierlichkeiten und weltlichem Volksfest.

Ein prall gefüllter Kalender mit Konzerten und Festivals aller Art, eine lebendige Theaterszene, attraktive Sportveranstaltungen und zahlreiche Veranstaltungen im barocken Schlosspark der ehemaligen fürstbischöflichen Residenz Schloß Neuhaus machen die Stadt zu einem beliebten Anziehungspunkt für viele, auch weit gereiste Gäste. Paderborn macht Spaß! Kunst und Kultur, Shopping und Sport, Entertainment und westfälische Gastronomie – Paderborn hat eine Menge zu bieten und freut sich auf Sie!

• Weitere Infos im Internet:
www.paderborn.de/veranstaltungen



Bildung - Wirtschaft

Paderborn beeindruckt als Stadt zwischen Tradition und Hightech, zwischen Dom und Zukunftsmeile Fürstenallee, zwischen Paderquellen und TechnologiePark. Neben den traditionellen Wirtschaftsbereichen bilden innovative Produktionsbetriebe und „Hightech-Schmieden“ eine stabile Basis für die gesunde wirtschaftliche Entwicklung.

Beindruckend sind dabei die Vielfalt der Branchen sowie die Liste von Unternehmen mit Weltruf wie z.B. Benteler, Diebold Nixdorf, dSPACE und Phoenix Contact Power Supplies. Paderborn zeichnet sich heute vor allem als ein bedeutender Standort der Informationstechnologie aus.

Neben der Universität besitzt Paderborn vier weitere Hochschulen und zählt insgesamt rund 22.000 Studierende. Natürlich gibt es auch mehrere berufsbezogene Aus- und Fortbildungsstätten.

Mit der Zukunftsmeile Fürstenallee ist ein bedeutendes Forschungs- und Entwicklungszentrum für Produkt- und Verfahrensinnovationen für die gesamte Region Ostwestfalen-Lippe (OWL) geschaffen worden. Hier sind unter anderem das Technologie-Netzwerk „it's OWL“ (Intelligente Technische Systeme Ostwestfalen-Lippe) und das Fraunhofer IEM (Institut für Entwurfstechnik Mechatronik) beheimatet.



Ausflugsziele

Dort, wo die Pader in die Lippe mündet, steht eins der schönsten Wasserschlösser im Stil der Weserrenaissance: Schloß Neuhaus (30). Wo früher die Paderborner Fürstbischöfe residierten, finden Besucher heute Erholung und abwechslungsreiche Veranstaltungen im Barockgarten und dem angrenzenden Schloß- und Auenpark. Das etwa 42 Hektar große Areal ist geprägt durch die reizvolle Auenlandschaft der Flüsse Pader, Lippe und Alme.

Der Lippesee (31) im Paderborner Stadtteil Sande bietet mit Möglichkeiten zum Segeln, Surfen, Stand-up-Paddeln, Wakeboarden und Wasserskifahren ein wahres Paradies für Wassersportler. Wer es eher gemütlicher liebt, sonnt sich am Sandstrand oder genießt den Blick auf den See und die Segelboote von den ufernahen Gaststätten aus.

Paderborns abwechslungsreiche Umgebung lädt aber nicht nur zu Ausflügen, sondern auch zum Wandern und Radfahren ein. Reizvolle Wanderungen lassen sich beispielsweise auf dem Paderborner Höhenweg, dem Alten Pilgerweg, dem Paderborner Karstrundweg oder der Paderwanderung unternehmen. Zahlreiche Radrouten wie beispielsweise die Paderborner Seentour oder die Paderborner Land Route bieten geradezu ideale Voraussetzungen für mehr oder weniger ausgedehnte, abwechslungsreiche Fahrradausflüge.

Die etwa 20 Kilometer von Paderborn entfernte Wewelsburg (32) mit ihrer markanten Dreiecksstruktur gilt als Wahrzeichen des Paderborner Landes. Sie wurde im 17. Jahrhundert als Nebenresidenz der Paderborner Fürstbischöfe erbaut. Heute beherbergt die Anlage eine Jugendherberge sowie das Historische Museum des Hochstifts

Paderborn und die Dauerausstellung „Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945 - Ideologie und Terror der SS“.

Die Klosteranlage Dalheim (33) bei Lichtenau blickt auf eine lange, bewegte Geschichte voller Veränderungen zurück. Bemerkenswert ist die fast vollständige Erhaltung der Anlage. Heute befindet sich in einem Teil der Gebäude das LWL-Landesmuseum für Klosterkultur.

Die Kurorte Bad Lippspringe und Bad Driburg sowie die Moosheide in der Senne bei Hövelhof liegen vor den Toren Paderborns und sind erlebnisreiche Ausflugsziele.

Weit überragt das Hermannsdenkmal bei Detmold die Landschaft des Teutoburger Waldes. Es erinnert an die Schlacht im Jahre 9 n. Chr., mit der der Germanenführer Arminius ein weiteres Vordringen der Römer für alle Zeiten verhinderte.

Eindrucksvoll ragen im südöstlichen Teil des Teutoburger Waldes bei Horn-Bad Meinberg die Externsteine (34) in den Himmel. Dieses markante Naturdenkmal umfasst eine Gruppe von 13 zum Teil bis zu 40 Meter hohen Sandsteinfelsen, die durch Verwitterung aus dem Kamm des Teutoburger Walds herauspräpariert wurden.

• Weitere Infos im Internet:
www.paderborner-land.de

